

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

10.1.1861 (No. 9)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 9.

Donnerstag den 10. Januar

1861.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. Januar d. J. findet in dem durch Vereinigung des Zuschauerraumes und der Bühne neu hergestellten Saale des Großherzoglichen Hoftheaters dahier
ein großer Maskenball

statt.

Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 3 Uhr.

Kasse und Zugänge werden um 6 Uhr geöffnet.

Der Zugang zu dem Saale und den dazu gehörigen Räumen ist Herren und Damen nur in anständigen Maskenanzügen, verlarvt oder nicht verlarvt oder in Balltoilette mit Maskenzeichen, gestattet.

Ein unmittelbarer Ausgang aus dem Ballsaale zur ersten Gallerie und den Restaurationsräumen wird zur Annehmlichkeit und Bequemlichkeit der Ballbesucher errichtet.

In einem mit der erforderlichen Aufschrift versehenen Zimmer des linken Parterre-Corridors werden Domino's, Karven und Maskenzeichen verliehen oder verkauft. Ein von der Theaterverwaltung geprüfter und angelegener Tarif setzt die Preise, die der Verleiher einzuhalten hat, fest.

Speisen und Getränke werden in den Restaurationsräumen nach geprüften Preisen abgegeben.

Der Verkauf der Billets beginnt am 9. Januar bei der Bille.kassier.n Frau Lang, innerer Zirkel Nr. 6.

Bis Samstag den 12. Januar um 12 Uhr Mittags bleibt den Theater-Abonnenten der ersten Ranglogen das Recht auf ihre Plätze vorbehalten.

Am Ballabend findet der Billetverkauf auch an der Kasse statt, jedoch nur insoweit, als die Räumlichkeiten noch bequem Teilnehmer fassen.

Die Eintritts-Preise sind:

Zum Saal, der ersten Gallerie und dem zweiten Range, sowie den Restaurationslokalen des ersten Ranges

1 fl. 12 fr.

Zu den reservirten Logen des ersten Ranges, mit dem Rechte des Besuches aller anderen Räume.

2 fl. 20 fr.

Zuschauerplätze des dritten Ranges zum Sitzen

— fl. 30 fr.

zum Stehen

— fl. 18 fr.

des vierten Ranges

— fl. 12 fr.

Contre-Marken, um das Hoftheatergebäude verlassen zu können, werden den Ballbesuchern erst von 11 Uhr ab ertheilt. Ohne Vorzeigung der betreffenden Contre-Marke ist der Wiedereintritt nicht gestattet. Die Zuschauer des dritten und vierten Ranges haben keinen Anspruch hierauf und müssen bei etwaigem Wiedereintritte von Neuem eine Karte lösen.

Zum Besten der Armen von Karlsruhe wird Namens der Großherzoglichen Armenkommission im Ballsaale eine **Glücksurne** aufgestellt.

Karlsruhe am 7. Januar 1861.

General-Administration der Großherzoglichen Kunstanstalten.

Städtische Ersparnis-Kasse.

Da die nach §. 7 der Statuten der städtischen Ersparnis-Kasse vorgeschriebene Vergleichung und Abstempelung der Sparbücher nunmehr beendet ist, so werden die Einleger der diesseitigen Sparkasse, welche ihre Sparbücher zu obigem Zwecke abgegeben haben, hiermit aufgefordert, dieselben gegen Rückgabe der ausgestellten Quittungen auf dem Leihhaus-Bureau wieder in Empfang zu nehmen, und zwar: die Sparbücher von Nr. 1 bis incl. 6000 am Donnerstag den 10. Januar 1861, Nachmittags von 2—4 Uhr, " " " " 6001 bis incl. 8000 am Freitag den 11. Januar 1861, Nachmittags von 2—4 Uhr, " " " " 8001 bis incl. 9000 am Samstag den 12. Januar 1861, Nachmittags von 2—4 Uhr, " " " " 9001 bis incl. 10000 am Montag den 14. Januar 1861, Nachmittags von 2—4 Uhr, " " " " 10001 bis incl. 11239 am Dienstag den 15. Januar 1861, Nachmittags von 2—4 Uhr. Hierbei wird bemerkt, daß Einlagen und Rückzahlungen vom 11. Januar 1861 an wieder jeden Werktag Vormittag gemacht werden können.

Karlsruhe, den 8. Januar 1861.

Leihhaus-Commission.

Imml.

Imml
Montag.

Bekanntmachung.

Nach der den Mitgliedern des großen Bürgerausschusses bereits zugestellten Einladung findet die Wahl des ersten Bürgermeisters

Freitag den 11. Januar 1861, Vormittags 10 Uhr,

statt.

Indem wir dieses nochmals zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, bemerken wir, daß wenn dem Einen oder Andern derselben die Einladung nicht zugekommen sein sollte, diese Verkündung als solche anzusehen ist.

Karlsruhe, den 10. Januar 1861.

Gemeinderath.

Walsch.

Dölling.

Hardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian erhielt unsre Anstalt auf den 7. d. M. die huldvolle Gabe von einhundert Gulden, wofür wir unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Ferner zeigen wir mit herzlichem Dank den Empfang folgender Gaben an: von den hiesigen Kaufleuten Neujahrsbeschenk 19 fl.; Kaufmann Rich. G. 4 fl.; D. 5 fl. 24 fr.; Frau Marie Dr. 7 Ellen Handtuchzeug; R. R. 2 fl. 20 fr.; Fel. A. Sch. 1 fl. 45 fr.; Frau v. L. 2 fl. 42 fr.; L. L. 1 fl. (bei dem Opfer in der st. Kirche); Ungenannt, Erlaß des Betrags einer Rechnung von 24 fl. 28 fr.; durch Herrn Dekan Zimmermann: Tap. Fr. 2 fl.; —g 36 fr.; durch Hrn. Pfarrer Frommel: L. A. W. 1 fl. 30 fr.; F. D. 1 fl.; durch Hrn. Dekan Cnefelius: Weihnachts- und Neujahrsbeschenke von verschiedenen Gebern im Gesamtbetrage von 19 fl. 30 fr.

Karlsruhe, den 8. Januar 1861.

Der Verwaltungsrath.

Dankagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: 1) Für den Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder durch Hrn. Rabbiner Willstätter von S. Dreyfuß Wittwe 30 fr.; von S. Hermann Söhne 87 Ellen Gallicor; von A. Willstätter 12 Taschentücher; von —g 36 fr.; von F. D. durch Hrn. Pfarrer Frommel 1 fl. 2) Durch Hrn. Dekan Zimmermann von —g für den Gustav Adolf-Verein 30 fr.; für die evangelischen Gemeinden in Billingen 30 fr., in Waldshut 30 fr.; in Ettlingen 30 fr., in Säckingen 30 fr., in Mößkirch 30 fr.; in Ueberlingen 30 fr. 3) Für Arme von L. M. 9 fl. 20 fr. Mit herzlichem Dank!

Karlsruhe, den 8. Januar 1861.

Lh. Roth, Stadtpfarrer.

Fahrnißversteigerung und Gläubigeraufforderung.

Aus dem Nachlasse des Kanzleigehilfen Riccius Bühler dahier werden

Montag den 14. d. M.,

Früh 9 Uhr,

eine goldene Taschenuhr, einige Bücher, Herrenkleider u. s. w. in seiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 50, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden seine etwaigen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen, wenn es noch nicht geschehen, an gleichem Tage vor Notar Grimmer anzumelden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Fruchtverkauf.

Freitag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem markgräflichen Gute **Augustenberg** bei Durlach

17 Malter Dinkel,
4 " Korn,
21 " Winterweizen,
24 " Sommerweizen,
18 " Gerste

öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1861.

Markgräfliche Gutsverwaltung.

Hausversteigerung.

Montag den 14. Januar 1861,

Nachmittags 4 Uhr,

Aus Auftrag des Herrn Hofgerichtsrath von Hillern und der Freifrau von Röder, geb. von Hillern, wird das nachbeschriebene Wohnhaus im Gasthause zum Kaiser Alexander unter annehmbaren Bedingungen freiwillig zu Eigenthum versteigert.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges massiv von Stein gebautes Wohnhaus, nebst Seitenbau und Hofraum, dasselbe enthält im untern Stock 5 Zimmer, 1 Küche und 1 Waschküche; im obern Stock 8 Zimmer und 1 Küche; in den Mansarden 3 Zimmer und 1 Küche, mehrere Kammern und Trockenspeicher, sodann Holzremisen, sowie 1 Brunnen im Hof, hinter dem Hause befindet sich ein ohngefähr $\frac{1}{2}$ Morgen großer Garten mit Brunnen, in der Stephaniensstraße Nr. 36, einseits Herrn Stallmeister Benz, anderseits Freifrau von Adelsheim.

Das Ganze ist abgeschätzt auf 19,000 fl. und

inm.

inm.

inm.

inm.
Anm.

inm.

B. u. W.
Anm.

3.

Anm.

3.

3.

3.

es erfolgt sogleich der endgiltige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird; wozu die Liebhaber einladet und nähere Auskunft erteilt:

Herrenschmidt, Gerichtstarator, Blumenstraße Nr. 13.

Versteigerung von Schuhwaaren.

Heute, **Donnerstag den 10. d. M.**, wird die unterm Gesetzten begonnene Versteigerung von Schuhwaaren, Leisten, Stiefelhölzer, Bänder, Seide und dergleichen fortgesetzt.

Fried. Rüder, Hoffschuhmacher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kronenstraße Nr. 30, im zweiten Stock, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 neu tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Theil am Waschhaus; ferner ist ein Logis zu vermieten im innern Zirkel Nr. 11 im zweiten Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicher, Theil am Waschhaus; beide können bis den 23. April bezogen werden. Näheres Kronenstraße Nr. 20 parterre.

Langestraße Nr. 175 sind folgende zwei Wohnungen pro 23. April 1861 an ruhige Familien zu vermieten, als:

- 1) zwei Treppen hoch eine sehr geräumige Wohnung von 6 heizbaren Zimmern, Alkof, Mansarde, Küche, Keller, Holzplatz und den übrigen Erfordernissen;
- 2) drei Treppen hoch eine desgleichen aus vier Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzplatz und den übrigen Erfordernissen bestehend.

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause des Unterzeichneten vor dem Eitlingerthor ist auf **Juli d. J.** zu vermieten: die bel-étage, bestehend in 7 Zimmern (Salon), wovon 3 mit Balkons und 1 Glas-Pavillon, sammt Küche, 2 Mansardenkammern, Schwarzwaschkammer, Stallung für 3 Pferde, Bedientenzimmer, Remise und den übrigen Erfordernissen, nebst Antheil am Garten. Näheres im Hause selbst.

Ed. Nowack.

Wohnung zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 43 ist eine kleine Wohnung an eine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Hausverkauf und Wohnung zu vermieten.

Epitalstraße Nr. 1 ist ein gut unterhaltenes, zweistöckiges Haus mit Mansarden und Feuerwerkstätte unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Ebenfalls ist im untern Stock eine Wohnung nebst Werkstätte und Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 53.

Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße Nr. 34 ist eine Wohnung im dritten Stockwerk, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller etc., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Wohnung zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 5 ist der untere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche und einer Kellerabtheilung, auf den 23. April an stille Miether zu vermieten. Erforderlichenfalls könnte auch Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden.

Logis zu vermieten.

Im Seitenbau sind zwei Zimmer nebst Küche und auf Verlangen noch eines oder zwei Zimmer im Hinterhaus sogleich oder auf 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist der Laden mit Wohnung sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. April oder Juli d. J. ist ein Laden mit anstoßender Wohnung von 3 Zimmern sammt Zugehör an ein stilles und reinliches Geschäft zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Gerichtstarator H. Herrenschmidt, Blumenstraße Nr. 13.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Es sind zwei schön möblierte Zimmer zusammen oder auch einzeln auf den 1. Februar im Deutschen Hof zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 15, im zweiten Stock, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, zu vermieten und kann auf 1. Februar bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

Lammstraße Nr. 7, im dritten Stock, ist ein möbliertes Zimmer, auf die Langestraße gehend, auf 1. Februar oder früher zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 ist eine Treppe hoch, nach der neuen Herrenstraße gehend, ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Rüppurrerstraße Nr. 22 ist vornenheraus im zweiten Stock ein geräumiges, hübsch möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Eine aus drei erwachsenen Personen bestehende Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Woh-

by.
Klauser.

by.
v. Cornberg.

imm.
Komburger.

by.
Rieger.

by.

by.

imm.
Küst.

2. imm.
Jahrmayr
Weber
Kumpf, Montag.

2. imm.
B. Höber
Komburg
Müllers.

by.
Weber.

by.
Adolph für
Eckhardt.

imm.

Imm. by
Komburg.

Imm. 2.
B. Höber.

Komburg
Müllers.

by. 3.

B. Höber.

Rothmüller. by.

Imm.

Komburg
Nagel.

nung von 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen. Adressen beliebe man unter Chiffre J. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Eine ordnungsliebende, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Adressen wolle man in der Spitalstraße Nr. 53 abgeben.

Wildenbrand.

Wohnungsgesuch.

Es wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern, wo möglich möblirt mit Küche, monatweise zu miethen gesucht. Das Nähere ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

*Sol. v. Halle.
werd. Zirkel II,
31. Noct.*

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich einen Platz. Näheres in der Langenstraße Nr. 104 im Eckladen.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle in der Waldstraße Nr. 32 a im Hinterhaus zwei Stiegen hoch.

[Dienstgesuche.] Eine gute Köchin und ein Mädchen, das sehr gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen sogleich passende Stellen. Zu erfragen Langenstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Kapital auszuleihen.

3000 fl. Pflüge u. d. liegen auf den 23. Januar zum Ausleihen bereit. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 9.

Verloren

wurde ein Paket **Schweinleder**. Der Finder wird gebeten, dasselbe auf dem Polizeiwachzimmer abzugeben.

Verwechsellter Hut.

Bergangene Woche wurde, sehr wahrscheinlich im Baldhorn oder Cafe Beck, ein brauner hoher Filzhut, neuester Façon, verwechselt. Man bittet um gefälligen Austausch desselben Erbprinzenstraße Nr. 8 parterre.

Hauskaufgesuch.

Es wird ein kleines Haus mit Garten, vorzugsweise in der Linden- oder Stephaniensstraße, zu kaufen gesucht. Anerbieten wolle man nebst Preisangabe unter Chiffre M. Z. auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

*Obw. v. Halle.
Sol. v. Halle.*

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der **Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

*indem
Wohnungsgesuch.*

Kaufgesuch.

Es wird sogleich ein starker **Nachhund** zu kaufen gesucht in der Langenstraße Nr. 55.

*br.
br.
Abw. v. Halle.
H. v. H.*

Ein Staatsdiener in vorgerücktem Alter sucht Unterkunft bei einer ehrbaren, braven Familie, wo er gegen pecuniäre und herzliche Erkenntlichkeit, in gesunden wie in kranken Tagen, gute freundliche Pflege finden könnte. Gefällige verschlossene Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. I. K. Nr. 33 gerne entgegen.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftliche Holzpreise.

Waldbuchen Scheitholz, per Klasten	26 fl. — fr.
Waldbirken " " "	22 fl. — fr.
Waldtannen " " "	14 fl. 30 fr.
Floßbuchen " " "	23 fl. — fr.
Floßtannen " " "	13 fl. 30 fr.

zumal

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn **A. Salzer**, Herrn **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Karl Däschner

empfehlst:
Austern, Caviar, geräuch. Rheinlachs, Straßburger Gänseleber-Terrinen von Henry,
Trüffel, Champignons, Pfückerböfen, Bohnen,
Bückinge, Gangfische, Bricken, Laberdan, holl. pur Milchener-Säringe, franz. und holl. Sardellen, Sardines à l'huile, marinirte Säringe, Kräuter-Anchovis, russ. marinirte Sardellen,
Oliven, Capern,
frischen **Ochsenmaulsalat, Nürnberger Essig- und Salz-Gurken,**
Frankfurter Bratz, geräuch. Braunschweiger und Göttinger Würste, Lyoner- und achte Salami-Würste, westph. Schinken, Fromage de Brie, de Neuschâtel (Bondons), de Rocquefort, Münster-Käs, alten Parmesan, Chester, Edamer, feinsten Emmenthaler-, grünen Kräuter-, Limburger-Käs,
Romadoux in kleinen Steinchen.

zumal

Bertheimer Würste,

Blut- und Leberwürste à 4 fr. per Stück, Leber- und Blutschwartenmagen,
Frankfurter Bratz- und Leberwürste empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

zumal

Jeden Freitag frisch gewässerten **Laberdan** bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

zumal

Ballkleider,
Baumwoll-Sammete u. Terneaug
in allen Farben,
weiße Cachemire und Chaly mit
Seide zu Ball- und Theater-Über-
würfen
empfehlen zu billigen Preisen
Leipheimer & Weeber,
Langestraße Nr. 151.

Für Bälle:
Fächer, Colliers, Bracelets, Coif-
fure-Nadeln, Perlen etc. in schönster
Auswahl billigst bei
F. W. Kölig Wittve,
Langestraße Nr. 175 b.

Maskenball-Stoffe
in allen möglichen Nachtfarben sind zu
haben bei
L. S. Leon Söhne.

Für Privatbälle
empfehlen Tanzkarten in Fächerform à 36,
48 kr. und 1 fl. 36 kr. das Duzend
Christian Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Frische Schellfische, Cabeltau, Turbots, Sols,
Bückinge, Gangfische etc. empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Honig-Mandelteig.
Sein Gebrauch erhält die Haut weiß und
zart; er ist während der kältern Jahreszeit
bei rauhen und aufgesprungenen Händen jeder
Seife vorzuziehen. Preis per Topf 30 kr.
bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Fastnachtstüchlein
und Berliner Pfannkuchen sind nun wieder
jeden Tag frisch zu haben bei
Adolf Hafner,
Langestraße Nr. 116.

Empfehlung.
Im Anfertigen, sowie zum Ausleihen
aller Arten neuer Maskenanzüge empfiehlt
sich auf bevorstehende Carnevalzeit:
Fr. Messinger,
Kronenstraße Nr. 6.

Empfehlung.

Spiegel in vergoldeten, Goldleisten und
braunen Rahmen; ferner Toilette-, Hand-,
Klappen- und Taschenspiegel empfiehlt in
schöner Auswahl zu den billigsten Preisen
J. Wohlschlegel, Vergolder,
Akademiestraße Nr. 37.

Literarische Anzeige.



Illustriertes Familien-Journal.

VIII. Jahrgang, XV. Band.
Wöchentlich 1 Nummer. Preis 1 Sgr.,
pr. Quartal 13 Sgr. excl. gesetzlicher
Stempelsteuer. Auch in Heften zu
5 Sgr. elegant broschirt.
Mit brillanten **Gratis-Stahlstich-**
Prämien,
Kindergruppen darstellend.

Inhalt: „Der Bürgermeister von Halberstadt“;
Illustrierte Original-Preis-Novelle von Dr. P. Wohl-
that; „Große Erwartungen“; Neuester Roman von
Charles Dickens. Gedichte. Gerichtshalle. Reisen.
Biographien. Neueste Begebenheiten. Naturkunde. Medicin.
Praktische Wissenschaften. Volksschule (Stenographie.)
Bermischtes. Auskunft. Schach. Humoristisches. Corre-
spondenz. Ankündigungen aller Art.

Die erste Nummer (371) des 8. Jahr-
gangs, welche in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegt,
wird die bewährten Vorzüge des Journals sowohl hinsicht-
lich des gediegenen Inhalts, als auch der künstlerischen Aus-
stattung darlegen.
Leipzig. Engl. Kunstanstalt von A. S. Payne.

Gewerbe-Verein.

Da die zweite Vorlesung über die Geschichte
der Dampfmaschine vorigen Montag wegen un-
vorhergesehener Hindernisse nicht gehalten werden
konnte, so findet solche nunmehr

Donnerstag den 10. d.,

Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr,

im Lokale der Gewerbschule statt. Wir machen
unsere Mitglieder darauf aufmerksam, da deren
Besuch wesentlich zum Verständniß der bestellten
Gasmachine beitragen wird, welche in der Gene-
ralversammlung zur Aufstellung und Erklärung
kommen soll.

Der Ausschus.

Künstlerverein.

Samstag den 12. Januar, Abends 8 Uhr,
außerordentliche Generalversammlung
im grünen Hof.

Tagesordnung: Statutenänderung,
Ballotage. Der Vorstand.

Notizen für Freitag 11. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtmagistrat: Versteige-
rung des Palais aus dem Nachlasse der Frau Herzogin
von Bevilacqua, 10 Uhr Vormittags.
Mittelberg, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung.
Zusammenkunft 9 Uhr früh in der Marzeller Mühle.
Friedrichthal, gr. Bezirksforstrei: Holzversteigerung
aus groß. Hartholde, Zusammenkunft 9 Uhr früh
auf der Friedrichsthaler Allee an der Stutensee Quer-
allee.

juden Donnerstag
vlln
14 Vorj

innul.

innul.

3.
innul.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 10. Januar. 1. Quart. 6. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Heinrich von der Aue.** Schauspiel in 4 Akten, von Joseph Weilen.

Freitag den 11. Januar. 1. Quartal. 7. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Orpheus und Euridice.** Oper in einem Akt, nach dem Französischen des Moline von J. D. Sander. Musik von Ritter Gluck. Hierauf: **Overture** zur Oper „Idomeno“ von W. A. Mozart. Zum Beschluß: **Die erste Walpurgisnacht.** Gedicht von Göthe; Musik von Mendelssohn.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 13	28" —	Nordost	hell
12 „ Mitt.	— 5 1/2	28" 1"	"	"
6 „ Abds.	— 9	28" 1"	"	"

Gestorben:

9. Jan. Ignaz Koch, Tagelöhner, ein Chemann, alt 63 Jahre.

3.
18. Jan.



Die rühmlichst bekannten
Stollwerk'schen Brust-Bonbons,

welche auf der Pariser Industrie-Ausstellung 1855 mit der **Medaille gekrönt** wurden, sind stets vorräthig, das Paquet à 14 Kreuzer, bei Herrn **Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100.** Franz Stollwerk, Hoflieferant in Köln a. Rh.



2.

imm.

Einladung.

Diejenigen Herren, welche sich zu einem größeren Zuge auf dem zunächst stattfindenden Maskenball im Großh. Hoftheater zu vereinigen beabsichtigen, wollen sich heute Abend zwischen 7 und 8 Uhr im Lokale des Bürgervereins einfinden. Besonders sind auch die Kameraden der alten Jopsmiliz, die noch im Besitze ihrer Costüme sind, eingeladen; auch wird man, so bald Näheres mitgetheilt werden kann, die Ehre haben, an die Damenwelt besondere Einladung ergehen lassen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Bomer, Pfarrer v. Kippenheim. Hr. Wendel, Kfm. v. Dlmüg. Hr. Lauer, Kaufm. v. München.
- Englischer Hof.** Hr. Steinbaur, Rentier von Wien. Hr. Neunthausen von München. Hr. Biegler, Rentier von Schlingen. Hr. Eißig, Kaufm. v. Barmen. Hr. Lampe, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Weirauch, Kaufm. von Bieberich. Hr. Stein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brig v. Baden.
- Erbsprinzen.** Hr. Baron v. Ströf a. Livland. Frau Kornmann mit Tochter von Gotha. Hr. Strittel, Priv. v. Teier. Hr. Engelhard, Kfm. v. Glauchau. Hr. Hartnack, Kfm. v. Raunthal. Hr. Heilmann, Kfm. v. Grefeld.
- Geiß.** Hr. Köhler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schreiber, Dekon. v. Kirchheim. Hr. Königsberger, Privat. mit Frau v. Freiburg. Hr. Grether, Kfm. v. Kork.
- Goldener Adler.** Hr. Lauer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Sint, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Straub, Kaufm. von Riedlingen. Hr. Schub, Bijoutier von Pforzheim. Hr. Schäfer, Kunstmüller v. Waiblingen. Hr. Schneider, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Esch, Kfm. v. Urach. Hr. Glasstädter, Rathschreiber v. Freilshheim.
- Goldener Hirsch.** Hr. Lang, Kfm. v. Stuttgart.
- Goldener Karpfen.** Hr. Schrödel, Priv. v. Eschelsbach. Hr. Lang, Priv. v. Rhodt.
- Goldenes Lamm.** Hr. Endres, Wirth v. Pfullendorf. Hr. Kestler, Kaufm. v. Lahr. Hr. Dos, Strickermeister v. Kalw.
- Goldenes Schiff.** Hr. Jivi, Privatier v. Müllheim. Hr. Breisacher, Kfm. v. Breisach. Hr. Ettlinger, Kaufm. v. Eppingen. Hr. Goldstein v. Mühlhausen. Hr. Maier, Hdlsm. v. Fegersheim. Hr. Cahn, Kaufm. v. Rülzheim. Hr. Frey, Hdlsm. v. Straßburg. Hr. Auerbacher, Kfm. v. Friedberg.

- Hôtel Große.** Hr. Belzer, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Embs, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kichele, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Weber, Kfm. v. Schlingen. Hr. Rudolph, Kfm. v. Speyer. Hr. Stern, Kfm. v. Mannheim. Hr. May, Kfm. v. Straßburg. Hr. Gassel, Fabr. v. Mainz.
- König von Preußen.** Hr. Metz, Dkt. v. Alshelm.
- Rassauer Hof.** Hr. Levi, Kfm. von Herrheim. Hr. Stern, Kfm. v. Malsch. Hr. Ddenheimer, Kfm. v. Heilsheim. Hr. Weis, Kfm. v. Ingelheim. Hr. Blum, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Bodenheimer und Hr. Suggenheimer, Kfl. v. Kastatt. Frl. Kahn v. Kuppenheim. Hr. Stern und Hr. Krauß, Kaufl. v. Leimersheim. Hr. Berthemer, Kfm. v. Durbach. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Eichterheim. Hr. Weill, Fabr. von Bivis. Hr. Dppenheimer und Hr. Ettlinger, Kfl. v. Hoffenheim. Hr. Bodenheimer, Kaufm. v. Rülzheim. Hr. Becker, Kfm. v. Stuttgart.
- Rothes Haus.** Hr. Walter, Priv. v. Kastatt. Hr. Hendel, Kfm. v. Göppingen. Hr. Hemberger, Kfm. von Waldshut. Hr. Arnderff, Kfm. v. Mannheim. Hr. Flaig, Fabr. v. Rothweil. Hr. Dinkel, Kfm. v. Basel. Hr. Gdingen, Priv. v. Köln. Hr. v. Bayer, Priv. v. Augsburg. Hr. Edelmann, Reisender von Ravensburg. Hr. Krebslein, Fabr. v. Prag. Hr. Frank, Kfm. v. Leipzig.
- Schwan.** Hr. Schäfer, Priv. v. Köln.
- Stadt Pforzheim.** Hr. Klemann, Reisender u. Hr. Schweinfurt, Priv. v. Lausanne. Hr. Hengler, Fabr. von St. Imier. Hr. Walter, Kfm. v. Barmen.
- Weißer Löwe.** Hr. Mayser, Fabrik. von Ulm. Hr. Freund, Kfm. v. Ottenheim.

In Privathäusern.

- Bei Part. Greiff: Frau Fabr. Greiff v. Pforzheim. — Bei Frl. v. Holle: Frau Baronin v. Dornberg m. Bed. v. Berlin. — Bei Hptm. Kas Wittwe: Frl. Stolz v. Wolfenweiler. — Bei Hr. E. Mayer: Frau. Gautsch. — Bei Hofkaminfeger Schweizer: Hr. Cloos v. Ober-Erbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.